



SUO TAKEKUMA - POOL/GETTY IMAGES

China veranstaltet Gipfel der asiatischen Giganten

- Joel Hilliker
- [01.09.2025](#)

Mitglieder der asiatischen Allianz lassen ihre Muskeln spielen: China empfängt gestern und heute Russland und Indien sowie die Staats- und Regierungschefs von mindestens 20 weiteren Ländern auf dem Gipfel der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit.

Sie hetzen die Welt gegen die amerikanische Führung auf und schmieden eine neue Weltordnung. Sky News nannte es eine „Achse des Aufbruchs“.

- Indien wurde gerade von der Trump-Administration mit hohen Zöllen belegt, weil es weiterhin russisches Öl kauft. Wenn das Ziel war, Indien von Russland wegzulocken, ist es gescheitert: Premierminister Narendra Modi gibt nicht nach und weigert sich Berichten zufolge, Anrufe von Präsident Trump entgegenzunehmen, um einen Kompromiss zu erreichen. Es scheint, dass die Zölle auch zu einem Tauwetter mit China führen: Nach den jüngsten Zusammenstößen zwischen den beiden Ländern markiert der soz-Gipfel Modis erste Reise nach China seit sieben Jahren.
- Russland baut seine Beziehungen in Asien weiter aus, während die Beziehungen zum Westen wegen des Ukraine-Krieges leiden. Seit dem Beginn des Krieges vor 3½ Jahren ist Russland mit seinem wichtigsten Handelspartner, China, viel enger zusammengewachsen. Bei diesem Gipfel ist Putin Ehrengast, nur zwei Wochen nachdem Präsident Trump ihn in Alaska empfangen hat und seine Bemühungen um ein Friedensabkommen gescheitert sind.
- China versucht, ein asiatisches Bündnis zu schmieden, in dessen Mittelpunkt es selbst steht. Modi nach China zu holen, ist ein großer Gewinn für Generalsekretär Xi Jinping und könnte ein Zeichen für eine substanzielle Versöhnung zwischen den beiden bevölkerungsreichsten Ländern der Welt sein. Er arbeitet daran, die derzeitige von den USA dominierte Weltordnung umzustürzen. Wie Eric Olander vom China-Global South Project gegenüber Reuters erklärte, „wird Xi den Gipfel als Gelegenheit nutzen wollen, um zu zeigen, wie eine post-amerikanisch geführte internationale Ordnung aussieht und dass alle Bemühungen des Weißen Hauses seit Januar, China, dem Iran, Russland und nun auch Indien entgegenzuwirken, nicht den gewünschten Effekt hatten.“

Die soz ist auf 26 Länder aus Asien, Europa und Afrika angewachsen. Sie umfasst 43 Prozent der Weltbevölkerung und 23 Prozent des BIP. Ihre Bemühungen, Amerikas Macht einzuschränken, werden sich mit Sicherheit verstärken - und es wird prophezeit, dass sie schließlich Erfolg haben werden.

Seit über 60 Jahren sagen die *Posaune* und ihr Vorläufer, die *Klar&Wahr*, dass sich diese asiatischen Nationen zu einer massiven Allianz zusammenschließen werden. Die Bibel prophezeit, dass diese Allianz die größte Armee der Welt aufstellen und von Russland angeführt werden wird. Lesen Sie mehr unter [„Asien in der Prophezeiung“](#).

Zweitens: Ein Bundesberufungsgericht hat am Freitag zugestimmt, dass die Zölle von Präsident Trump zum Tag der Befreiung illegal sind. Dies könnte Trumps Zollpolitik verzögern, aber nicht zunichte machen.

Das Gericht stimmte mit 7 zu 4 Stimmen für die Aufrechterhaltung eines früheren Urteils des US-Handelsgerichts, wonach die Zölle des Präsidenten die ihm durch den International Emergency Economic Powers Act von 1977 verliehenen Befugnisse überschreiten. Das Gericht ließ die Zölle jedoch bestehen, um der Trump-Regierung Zeit zu geben, beim Obersten Gerichtshof Berufung einzulegen.

Die Trump-Regierung wird das tun. Trump warnte, dass das Urteil „die Vereinigten Staaten buchstäblich zerstören“ könnte. In der Zwischenzeit verhandelt er weiter über Handelsabkommen mit anderen Nationen und tut so, als ob die Zölle noch in Kraft wären.

Die Verfassung der Vereinigten Staaten gibt dem Kongress die ausschließliche Befugnis, Zölle zu erheben. Der Kongress hat dem Präsidenten mit dem Gesetz von 1977 einen Teil dieser Befugnis übertragen, aber kein früherer Präsident hat davon Gebrauch gemacht, um Zölle in einer so weitreichenden Weise zu verhängen.

Aber selbst wenn der Oberste Gerichtshof das Gesetz kippen sollte, hat Trump mehrere Möglichkeiten:

- Das Handelserweiterungsgesetz von 1962 gibt ihm die Befugnis, aus Gründen der nationalen Sicherheit Zölle zu erheben, auch wenn er dafür mehr Hürden nehmen muss.
- Abschnitt 122 des Handelsgesetzes von 1974 erlaubt es ihm, aus irgendeinem Grund 15 Prozent Zölle auf alles zu erheben, aber nur für fünf Monate.

Amerikas Handelspartner können nicht aufatmen. Dieses Urteil bedeutet, dass die Handelsabkommen, die sie mit der U.S.-Regierung geschlossen haben, in Gefahr sind. Wenn das Gericht sie blockiert, wird Trump wahrscheinlich die hohen Zölle auf Stahl und Autos wieder einführen.

Die Bibel bestätigt, dass Zölle und Handelskriege nicht verschwinden werden. Tatsächlich deuten die Prophezeiungen in 5. Mose 28, Jesaja 23 und Heseziel 4 darauf hin, dass die Handelskriege noch viel, viel schlimmer werden.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Japan baut asiatische Freundschaften auf: Bei einem Treffen am Freitag in Tokio kündigten die Premierminister Japans und Indiens einen Plan zur Stärkung der militärischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit im nächsten Jahrzehnt an. Am Wochenende zuvor hatte Japan ein ähnliches Treffen mit dem südkoreanischen Präsidenten. Die Treffen zeigen Japans Versuch, eine eigene Anti-China-Allianz abseits der Vereinigten Staaten zu schmieden. Die Prophezeiung zeigt jedoch, dass Japan, Indien und wahrscheinlich auch Südkorea sich bald mit genau der Macht verbünden werden, die sie heute bekämpfen wollen.

Tödliches Erdbeben erschüttert Afghanistan: Ein Erdbeben der Stärke 6,0 erschütterte mitten in der Nacht den Osten Afghanistans nahe der Grenze zu Pakistan. Es verursachte erhebliche

Zerstörungen, tötete mindestens 824 Menschen und verletzte 3000 weitere. Mehrere Dörfer sind schwer beschädigt, einige gelten als zu 95 Prozent zerstört. Es wird erwartet, dass die Zahl der Todesopfer im Laufe der Rettungsarbeiten noch steigen wird und Nachbeben folgen könnten. Es ist wichtig, die Erklärung der Bibel für solche Tragödien zu studieren. Lesen Sie [Warum 'Naturkatastrophen'?](#)